

# **Franco Da Prato**

## **Seine Erfahrung und Forschung**

### **Die Damanhur-Gemeinschaft,**

### **eine magische widersprüchliche Bewegung?**

#### **0.0 Inhalt**

#### **0.0 Inhalt**

##### **1.0 Zusammenfassung**

##### **2.0 Esoterische und gesellschaftliche Struktur der Damanhur-Gemeinschaft**

##### **3.0 Freiwillige Arbeit und wirtschaftliche Folgen für die Anhänger**

##### **4.0 Eigentum des Gründers und der Mitglieder: gibt es da einen Unterschied?**

##### **5.0 Kinder im Leben der Gemeinschaft: endlose Konditionierung**

##### **6.0 Psychologische Auswirkung auf die Anhänger**

##### **7.0 Schlussfolgerungen**

##### **8.0 Literatur**

#### **1.0 Zusammenfassung**

(Begrüßung) Mein Name ist Franco Da Prato und ich lebte einige Jahre bis 2011 in der Damanhur-Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft hat ihr Hauptquartier in Valchiusella in der Provinz Turin, Italien. Sie steht in Verbindung mit vielen verschiedenen Vereinigungen in Italien und außerhalb, die sie als „**Botschaften**“ bezeichnet. Darin wurde ich als Anhänger und Bürger „A“ initiiert. In meinem Bericht habe ich mich entschlossen, einige der verstecktesten und verschwiegensten Aspekte vorzustellen, über die nur jene Leute Zeugnis ablegen können, die die Gemeinschaft verlassen haben

#### **2.0 Esoterische und gesellschaftliche Struktur der Damanhur-Gemeinschaft**

Die Struktur der Damanhur-Gemeinschaft besteht aus zwei Hauptteilen: einem esoterischen Teil und einem gesellschaftlichen Teil: diese beiden getrennten Aspekte dienen gemeinsam einem einzigen wirtschaftlichen Zweck (Bild 1 und 2).

Der esoterische Teil wird von der Meditationsschule und vom Meister geleitet, er hat entscheidenden Einfluss auf alle anderen Aspekte der Gemeinschaft. Die strengen disziplinierten Regeln der Meditationsschule für den esoterischen Teil sind unstrittig; sich ihnen zu entziehen kann den Ausschluss des Anhängers zur Folge haben. Der gesellschaftliche Aspekt besteht aus mehreren Menschengruppen. Seine komplizierte Struktur wird von den Körperschaften geleitet, die den öffentlichen Aspekt, die ideale Schnittstelle für die Kommunikation mit der **äußeren Welt** darstellen. Dieser Aspekt wird ebenfalls direkt vom Meister der Gemeinschaft geleitet.

Sogar das **Pressebüro der Gemeinschaft** und der Meister selbst leugnen diese direkte Beteiligung. Forschung bezüglich Gesundheit und Spiritualität sind wirtschaftliche Maßnahmen, ohne die eine Rechtfertigung der Produktpreise von wenig oder keinem Wert wäre. Ich spreche über Bücher, Erweckungskurse, magische Instrumente und alle anderen Produkte, die direkt darauf bezogen sind und vom spirituellen Meister für die Verwendung seiner Anhänger erdacht und geschaffen wurden. Nicht zufällig sind sie die besten Kunden seines persönlichen Geschäfts. Der wirtschaftliche Aspekt ist der letzte Zweck der Gemeinschaft; dies zeigt auch der Umstand, dass der Name „Damanhur“ ein registriertes Warenzeichen ist (Bild 3). Die Direktoren der Gemeinschaft, getarnt als initiierte Anhänger, versuchen, einen neuen Stil zu kreieren, und arbeiten an den Gefühlen für Ökologie, Spiritualität und Gesundheit ihrer zukünftigen Kunden. Eine Vision der neuen Wirtschaft, die einen

eindrucksvollen Markt von esoterischen Artikeln in Italien und im Ausland betreibt, unterstützt von den weltweit zerstreuten Vereinigungen, deren Aufgabe es ist, die Produkte zu exportieren und zu verkaufen.

### 3.0 Freiwillige Arbeit und wirtschaftliche Folgen für die Anhänger

Um vom italienischen Staat rechtlich anerkannt zu werden, musste sich die Damanhur-Gemeinschaft in Vereinigungen und Baugenossenschaften organisieren. Die Registrierung der Anhänger in den zahlreichen Vereinigungen hat zu einer Art von unbezahlter Arbeit ohne Sozialversicherung geführt, da das Erfüllen von Pflichten darin immer als freiwillig und kostenlos betrachtet wurde (Bild 4). Jene, die mit organisatorischen Pflichten innerhalb der Gemeinschaft betraut sind, erhalten jedoch eine monatliche Bezahlung, die von der höchsten Körperschaft, vertreten durch den leitenden König, durch offiziellen Bescheid festgelegt wird (Bild 5). Deshalb nimmt der Ausdruck „freiwillige Arbeit“ eher den Charakter einer untergeordneten Beschäftigung an, wenn es das Berufungsgericht in Turin anlässlich einer Berufung auch anders sieht (Bild 6). Ein anderer Aspekt betreffend die gesetzwidrige Arbeit in der Damanhur-Gemeinschaft wird im Jargon der Gemeinschaft **hingebungsvolle Arbeit oder Terrassierung** genannt. Tatsächlich werden die Stunden dafür nicht freiwillig gewählt, sondern sie sind verpflichtend und werden von der Meditationsschule entschieden, und werden sie nicht geleistet, dann sind die Anhänger verpflichtet, sie entsprechend dem Stundensatz ihrer Arbeit abzugelten. Nichtbeschreitung einer dieser beiden Wege führt zum schrittweisen Ausschluss des/der Betreffenden, verlangsamt seine/ihre Entwicklung, verhindert mögliche esoterische Beförderungen oder die Annahmen verantwortlicher Aufgaben in gesellschaftlichen Kreisen der Gemeinschaft.

### 4.0 Eigentum des Gründers und der Mitglieder: gibt es da einen Unterschied?

Kleine Baugenossenschaften haben die Aufgabe, alle Liegenschaften zusammenzufassen, die von Anhängern und Sympathisanten der Gemeinschaft gespendet wurden. Auch in diesem Fall ist der Ausdruck „gespendet“ nicht ganz richtig, da ein initiiertes Bürger-„A“-Anhängers verpflichtet ist, seinen gesamten Besitz der Gemeinschaft zu übergeben (Bild 7). Die rechtliche Charakteristik der beiden kleinen Genossenschaften ist so, dass sie in der Lage sind, zwischen einem Minimum von drei Personen bis zu einem Maximum von acht zu arbeiten, und deshalb befindet sich das ganze gemeinsame Kapital rechtlich im Eigentum dieser wenigen Leute (Bild 8). Das Eigentum wird intern in Einheiten übertragen, die einst jede mit einem Euro bewertet wurden, und unter den verschiedenen Mitgliedern aufgeteilt. Hingegen wird das persönliche Eigentum des spirituellen Meisters nicht mit dem der beiden Genossenschaften geteilt (Bild 9) und wurde auf etwa einhundert Liegenschaften geschätzt. Das pyramidenförmige wirtschaftliche System überlagert sich auch hier mit der esoterischen Pyramide, wobei nur einige wenige Leute, allgemein als die **Chefs** bezeichnet, den Reichtum der ganzen Gemeinschaft verwalten; deshalb stellt auch ein Artikel ihrer **„Verfassung“** fest, dass **„die Vermögenswerte, die der Gemeinschaft gespendet wurden, nicht dem rechtmäßigen Eigentümer zurückerstattet werden können, sollte er sich entschließen, die Gemeinschaft zu verlassen“** (Bild: Verfassung). Obwohl die rechtliche Eigentümerschaft zwischen einigen wenigen Anhängern aufgeteilt ist, werden die Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten von allen Leuten ausgeführt, die zu einer bestimmten Wohnstätte gehören, und deshalb sind auch jene, die keinen Anteil am Besitz haben, in die Verbesserung der Liegenschaften involviert und zahlen einen Anteil, der auch die Abzahlung von Darlehen enthält. Genau dies ist der wunde Punkt der Gemeinschaft, da sie die wirtschaftlichen Ressourcen an sich reißt, die Gefühle der Anhänger ausnützt, ihren Sinn für Dazugehören und Teilen stimuliert, auch wenn das Teilen in Wirklichkeit nur einige wenige Leute betrifft.

### 5.0 Kinder in der Gemeinschaft: endlose Konditionierung

Durch die Medien und ihre internen Familienschulen, die versuchen, ein entwickeltes Bild ihrer Erziehungssysteme zu bieten, ist der damit verbundene Zwang kaum wahrnehmbar, mit der Indoktrination, gewohnt von einem sehr frühen Alter an, zu einer Vision der Welt, die auf Magie und Riten bezogen ist (Bilder 10 und 11). Die Benützung von Kindern, um eine alternative wirksame Erziehungsmethode zu rechtfertigen, ist für die Damanhur-Gemeinschaft nicht neu und wird dazu verwendet, diesen spezifischen Lebensstil zu propagieren. Jedes Kind, das in der Gemeinschaft geboren oder dort hineingebracht wurde, ist klarerweise verpflichtet, die Wünsche seiner Eltern zu erfüllen und genau auf dieser Grundlage entsteht der Widerspruch. Wenn ein Baby in der Gemeinschaft geboren wird, so geschieht dies nicht zufällig; vor der Zeugung müssen die Eltern dazu einen schriftlichen Antrag stellen (Bilder 13). Der Antrag ist sechs Monate gültig und muss dann erneuert werden. Um jede Missbilligung durch die Erziehungsbehörde auszuschließen, legt die Gesetzgebung der Gesellschaft fest, dass Eltern, die ohne Erlaubnis der Körperschaften ein Kind zeugen, für alle Erhaltungskosten bezahlen müssen, sowohl für die Schule als auch für die alternativmedizinische Betreuung. Wenn einmal die schriftliche Genehmigung vorliegt, wählen die Eltern ein Paar als Paten und skizzieren mit ihnen, was die dominanten Charakteristiken des Babys sein werden, ausgehend davon, wie sie seinen Charakter betrachten; diese Wünsche werden auf Papier niedergeschrieben, als ob das Baby ein Projekt wäre. Damit diese „Operation“ erfolgreich ist, begeben sich Paten und Eltern in ein weiteres rituelles Programm, das Gebete und hingebungsvolle Riten enthält; die Unterlassung, diese Gebete und Riten zu vollenden, zieht schwere disziplinarische Strafen nach sich (Bilder 15, 16 und 17). Nach der Geburt beginnt das Baby, mit seinen Eltern an allen Arten von Ritualen teilzunehmen (Bild 18). Wenn es das Alter von sieben Jahren erreicht hat, wird das Kind die Hauptfigur in den Ritualen, nur teilweise von den Paten unterstützt. Die Aspekte des Rituals dienen dazu, sich an die im Geburts-„Projekt“ beschriebenen gewünschten Charakteristiken zu erinnern. Klarerweise sah ich in meiner Erfahrung nie den Erfolg dieses Projekts. Das Kind setzt sein natürliches Wachstum fort, ich würde sagen in diesem Fall zu seinem Besten. Kinder sind wunderbar, wie überall auf der Welt, mit keinen übersinnlichen Kräften, keinen Begabungen über das hinaus, was man als „normal“ betrachten würde, und alles genau so wie Mutter Natur es beabsichtigt.

Die gesellschaftliche Indoktrination, deren Hauptwerkzeug die internen Schulen sind, (siehe die Deckblätter der Texte, die studiert werden müssen), gefolgt vom gesellschaftlichen Leben in den verschiedenen Familiengruppen, dient der Ausbildung der Kinder zu zukünftigen Anhängern der Gemeinschaft. Die Rituale des Kindes werden bis zum Alter von vierzehn Jahren fortgesetzt, ab dann ist seine Teilnahme an Ritualen verpflichtend. In Italien wird die gesellschaftliche Reife hinsichtlich der Erfüllung seiner Pflichten gegenüber dem Staat mit achtzehn erreicht; in der Damanhur-Gemeinschaft wird der Achtzehnjährige vom leitenden König über seine Zukunftspläne befragt. Wenn er die Absicht hat, in der Gemeinschaft zu leben, wird er weiter darauf vorbereitet, ein wirksamer Bürger und initiiertes Mitglied zu werden; wenn nicht, wird er binnen kurzem aufgefordert werden, die Gemeinschaft zu verlassen. Natürlich gelten diese strengen Regeln nicht für jeden und die Kinder der größten Beitragszahler sind natürlich die Ausnahme, sich wie in allen anderen gesellschaftlichen und rituellen Aspekten der Gemeinschaft dem Zusammenhalt der beschworenen Verpflichtung und dem Sinn für Gleichheit entziehend, der allzu oft vergessen wird. Das Unbehagen, das ich unter den Kindern in dieser Gemeinschaft sehen konnte, ist der ständige Wechsel von Eltern mit Kindern von einer Familiengruppe zur anderen, um die gesellschaftlichen Dynamiken zu berücksichtigen. Meine Eltern trennten sich im normalen Zusammenhang der Gemeinschaft und lebten mit anderen männlichen und weiblichen Partnern zusammen, manchmal sogar mit mehr als einem. Das Kind ist diesen Dynamiken unterworfen und befindet sich dauernd unter neuen Leuten, die es vielleicht lieben oder nicht. Das elterliche Schuldbewusstsein ist sehr stark, und um darüber hinwegzukommen werden ihre Gedanken mit anderen Verpflichtungen beschäftigt gehalten, wie das in den Familienschulen mit Wanderungen durch Wälder und Länder der Fall ist, wo Situationen erzeugt werden, in denen das Kind von seinen wirklichen Bedürfnissen

abgelenkt wird und als Ergebnis die Hauptverpflichtung, die die Eltern mit Rücksicht auf die Gemeinschaft und den Meister zu halten geschworen hatten, unberührt bleibt.

## 6.0 Psychologische Auswirkungen auf die Anhänger

In der Damanhur-Gemeinschaft ist der initiierte Anhänger Bürger "A" einer Reihe von Verpflichtungen unterworfen, die dazu dienen, die individuellen Entscheidungen jedes einzelnen zu „füllen“, um sicherzustellen, dass die Worte mit den Tatsachen übereinstimmen. Die Vorstellung, dass die Danahur-Gemeinschaft die Wahlfreiheit jedes ihrer Anhänger erfolgreich betont, verhüllt statt dessen die Grenzen, innerhalb derer sie sich bewegen können, wie Tiere auf der Weide. Diese Beschreibung ist nicht zufällig, sie bietet tatsächlich eine sehr wirksame Darstellung des sektiererischen Zusammenhangs der Damanhur-Gemeinschaft, insofern es keine physischen Barrieren gibt, sondern nur ideologische Schwellen, verkörpert durch die Gruppe / die Herde, und sich davon zu entfernen bedeutet, die Gemeinschaft aufzugeben oder von ihrem gemeinsamen Rhythmus ausgeschlossen zu werden. Die bedeutende Menge von Verpflichtungen, die zu erfüllen dem Anhänger **dringend geraten** wird, nimmt Zeit in Anspruch, die er sonst seinen Lieben außerhalb der Gemeinschaft gewidmet hätte. Die Entscheidung für eine Initiierung wie die in der Gemeinschaft ist nicht mit dem Rhythmus der „äußeren“ Gesellschaft vereinbar. Dieses System widerspiegelt ein Erziehungssystem für Kinder; Pädagogik im allgemeinen Sinn war immer sehr wichtig für die Entwicklung und Kontrolle von Anhängern einer Gemeinschaft. Die Zahl der Verpflichtungen wird im Lauf der Jahre anwachsen und die Möglichkeit für den Austausch von Ideen und für den Dialog mit Freunden und Verwandten wird immer seltener werden.

Mit Ausnahme des spirituellen Meisters entsagt jeder, der der Damanhur-Gemeinschaft beitrifft, seiner Individualität und seines Besitzes, schenkt alles ihm gehörende der Gemeinschaft, wie Liegenschaften und Abfindungen aus einer früheren Berufstätigkeit. Die Individualität wird in mehrere Teile aufgegliedert, um sie leichter kontrollierbar zu machen. Die Hauptteile sind: das Individuum, aufgeteilt auf **Personalitäten**, mit der spirituellen Personalität, die sich von Magie und Teilnahme an den Ritualen kräftigt. Es gibt zahlreiche Dynamiken, die diese Parteien in den gesellschaftlichen und esoterischen Zusammenhang der Damanhur-Gemeinschaft verstricken, von denen die bekanntesten die **Erweckungskurse** sind, die **gegen Gebühren** von der Meditationsschule angeboten werden. Andere werden von der Körperschaft veranstaltet, die als **Spiel des Lebens** bezeichnet werden und die gesellschaftlichen Dynamiken beaufsichtigen. Die bekannteste ist **die Reise**, eine karawanenartige Rundfahrt mit der ständigen Gegenwart des Meisters, bei der neue Konzepte ihrer Philosophie ausgearbeitet und Lösungen für die alten niemals mitgeteilten Konzepte gesucht werden; dann gibt es die **Reisen durch die Wälder**, eine Art von Überlebenstraining, um eine enge Beziehung zwischen den Teilnehmern anzuregen, und jene, die nun aus der Übung gekommen ist, den **Kampf** zwischen zwei Teams: den Jungen und den älteren. Sie umfassen die ganze Bevölkerung der Gemeinschaft und es gibt kein Entkommen, es sind „**dringend empfohlene**“ Dynamiken und dienen dazu, ihre Loyalität zur Gemeinschaft zu zeigen, aber der wahre Zweck ist die Ablenkung der Anhänger. Mit der Ausrede, Gewohnheiten zu verbieten, sammeln die Leute wegen der wiederholt erfahrenen Schwierigkeiten beim Herstellen von Anpassungen emotionellen Stress an, und dieser Stress trägt dazu bei, die Anhänger gelehriger zu machen, indem die Aufmerksamkeit auf ihre Grenzen gerichtet wird und sie alle Lösungen akzeptieren, die vom Meister vorgegeben werden. Um sie vom würdigsten Anhänger zu unterscheiden und die Unterschiede zwischen den Besten klarzustellen, wird ihre esoterische Ebene erhöht und es werden ihnen neue würdige gesellschaftliche Verpflichtungen aufgetragen. Diese Dynamik hat eine positive Wirkung auf die Masse der „Unwürdigen“, die nach anderen Lösungen suchen, um diesen Status zu erreichen. Der Chef der Medikation verkündet auf Geheiß des Meisters regelmäßig „Beförderungen“ für alle und verstärkt dadurch das Selbstbewusstsein und den Gruppengeist. Spirituelle und gesellschaftliche Entwicklung wird klug ausbalanciert. Das System gleicht sehr dem von Zuckerbrot und Peitsche und besteht aus der Verwendung von Belohnungen

und Strafen, je nach Bedarf, um den Leuten ihren Willen aufzuzwingen, wie wir es mit Pferden und Eseln tun. Auf dieser Grundlage und mit einer immer drückender werdenden Last zu erledigender Aufgaben bleibt mit der Zeit das gesellschaftliche Leben und das Familienleben vor dem Beitritt zur Gemeinschaft eine bloße Erinnerung, unterbrochen durch seltene Gelegenheiten zu Treffen und immer mehr ersetzt durch die Zuneigung zu den Brüdern und Schwestern in der Gemeinschaft, die alle diese Entscheidung erleiden. Das Böse kommt von außerhalb der Gemeinschaft, denn es ist eine gemeinsame Vorstellung, dass es die wahrheits- und entwicklungsfördernde Wirklichkeit zerstören will, daher verändert sich das psychologische Leiden, dem die Anhänger unterworfen sind, in die Bemühung, dem imaginären Feind zu widerstehen, der einen davon abhalten will, den höchsten Zweck zu erreichen, was jedoch niemals vervollständigt werden kann..

## 7.0 Schlussfolgerungen.

Der Mangel an Gründen hinter dieser Philosophie wird durch den Umstand bestätigt, dass die Sphäre von Liebe und Bruderschaft nur jenen gilt, die innerhalb der Gemeinschaft verbleiben. Jeder Abtrünnige wird innerhalb der Gemeinschaft als „nicht dialogisierendes Element“ betrachtet. Das Geheimnis der Initiierung wird häufiger durch das Gesetz des Schweigens ersetzt; Angelegenheiten der Gemeinschaft können nicht mit **dritten Parteien** oder Leuten diskutiert werden, die die Gemeinschaft verlassen haben, auch nicht, wenn sie Freunde, Eltern oder Verwandte sind. Andere deutlichere Widersprüche kann man sehen, wenn man ihre Grundsätze mit der tatsächlichen Wirklichkeit vergleicht, zum Beispiel dass Ökologie, Spiritualität und Freiheit nur Mittel sind, um ihre Produkte zu propagieren. Die Damanhur-Gemeinschaft ist keine heidnische Philosophie, sondern eine direkte antikatholische und antistaatliche Ideologie, wie es jahrelang durch die Erklärungen des spirituellen Meisters gegenüber den Anhängern während **gesellschaftlicher Abende** (Selbsterlösungsritus) und durch Zeitungsartikel gezeigt wurde. Diese Gemeinschaft ist oligarchisch mit einer pyramidalen Struktur. Katholiken können sich nicht darauf einlassen, denn überall wird Magie verwendet. Die Anhänger lehnen die katholischen Sakramente ab; die christliche Taufe wird durch die „Taufe des Horus“ aufgehoben.

## 8.0 Literatur

- 1) M.Della Luna, P.Cioni, Neuroschivi, Macroedizioni 2009
- 2) C.Boschetti, Il libro nero delle sette in Italia, NewCompton, ed..2007
- 3) Khatlheen Taylor, Brainwashing, Ediz Castelvechi 2008
- 4) John Humprey Noyes, Pragmatica dell'utopia Ediz. Fabrizio Ponzetta 2012
- 5) G. Del Vecchio, Stefano Pitrelli, Occulto Italia, Edizioni Bur 2011
- 6) Documents of the philosophical archive of the Damanhur community
- 7) La via horusiana. Principi, concetti e tradizioni della scuola di pensiero di Damanh secondo gli insegnamenti di Oberto Airaudi, Edizioni Damanhur 1999 – 3rd edition
- 8) <http://www.caproespiautorio.net> - Franco Da Prato's Website
- 9) <http://vidraccocity.blogspot.com> - Franco Da Prato's Blog

**Franco Da Prato**  
**Berater für SosAntiplagio Novara**  
**Via Verbano 3/a 21048**  
**Arona (Italien)**